



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 19.01.2023

Sitzungsbeginn: 19:10 Uhr
Sitzungsende: 20:06 Uhr

Sitzungsleitung: Moritz Stockmar, Tobias Huber
Protokoll: Katharina Faller, Svenja Kernig
Wahlhilfe: Domenic Kehrer, Dennis Tritsky

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 18

Präsident	Moritz Stockmar	Post	Telefon
Präsident	Tobias Huber	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer*in	Katharina Faller	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer*in	Svenja Kernig	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2022 (P1)	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Anträge von Gästen	4
a) 2. Lesung Änderung der Zusammensetzung der Fachschaften (A1)	4
TOP 4: Beratung über Berichte	4
a) Bericht zu Unite!	4
b) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1)	5
TOP 5: Wahl des Wahlausschusses (W1)	5
TOP 6: Aussprache zum Rechnungsprüfungsausschuss	7
TOP 7: Sonstiges	8

[19:10] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Beide Finanzanträge wurden zurückgezogen, weswegen die TOPs 3b und 6 entfallen. Außerdem soll in TOP 4 von Unite! berichtet werden und es wird gebeten den neuen TOP „Ausprache zum RPA“ vor TOP 7, „Sonstiges“, zu behandeln.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:12]

dafür	18
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:13] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2022 (P1)

19:13 Uhr: Jürgen Franz erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 19 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:13]

dafür	14
dagegen	0
enthalten	5

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

[19:14] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Die Änderungen der Geschäftsordnung und der Finanzordnung wurden genehmigt und es gelten nun die neuen Regularien für Finanzanträge. Hoffentlich wird es demnächst ein neues Formular dafür vom AStA geben. Die neue Finanzordnung ist inklusive neuer Regularien im Amtsblatt zu finden.

Bericht vom Wahlausschuss:

In der gemeinsamen Sitzung mit dem Wahlvorstand, vom 09.12.2022, wurde Hannah Müller als

Vorsitzende und Dominik Litke als Schriftführer des Wahlausschusses gewählt. Tishaan Venketasamy ist zurückgetreten. Es wurde sich in der Sitzung vom 23.12.2022 dafür entschieden, die Wahlen, zusammen mit den universitären Wahlen, in elektronischer Form stattfinden zu lassen.

[19:16] TOP 3: Anträge von Gästen

a) 2. Lesung Änderung der Zusammensetzung der Fachschaften (A1) [19:17]

Der Antrag wurde bereits in der Sitzung vom 14.12.2022 vorgestellt. Seit der letzten Behandlung sind keine weiteren Fragen aufgekomen.

Abstimmung zum Antrag „2. Lesung Änderung der Zusammensetzung der Fachschaften (A1)“ [19:18]

dafür	19
dagegen	0
enthalten	0

→ Damit ist der Antrag angenommen.

[19:18] TOP 4: Beratung über Berichte

a) Bericht zu Unite! [19:18]

Nadja El Nokrachi hat jetzt eine neue Position als Student Liaison Officer von Unite! und ist somit das Bindeglied zwischen der Universität und den Studierenden.

Unite! hat viele verschiedene Angebote, wie Summer- und Winterschools, Wettbewerbe und vieles mehr. Vom 29.06.23 bis 02.07.23 findet ein Student Festival in Lissabon statt, an dem 20 Studierende von jeder Universität, welche Teil von Unite! ist, teilnehmen können. Die Kosten dafür werden komplett übernommen.

Frage: Welche Unis gehören zu Unite?

Antwort: Die Aalto University, Grenoble INP - UGA, KTH Royal Institute of Technology, Politecnico di Torino, Politechnika Wroclawska, TU Graz, Universidade de Lisboa und die Universität Politècnica de Catalunya.

b) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) [19:25]

Der Bericht wird von den einzelnen Referent*innen vorgestellt.

Redebeitrag: Der AStA wird gebeten auf seiner Webseite kenntlich zu machen, welche Referate besetzt sind und welche nicht. Insbesondere für Personen, die keinen Kontakt zum aktuellen AStA haben, sei es doch sehr schwierig herauszufinden, welche Referate der AStA hat und wie diese kontaktiert werden könnten.

[19:29] TOP 5: Wahl des Wahlausschusses (W1)

Das Präsidium erläutert die Situation. Die Neuwahl einer einzelnen Person sieht die Geschäftsordnung für den Wahlausschuss nicht vor, sondern nur eine Neuwahl der gesamten Liste. Nach §28 Abs. 5 der Geschäftsordnung kann das Studierendenparlament eine Neuwahl der Liste beschließen, wenn eine Person vorzeitig aus einem, in einer Verhältniswahl gewähltem, Gremium ausscheidet und die Wahlliste erschöpft ist.

Redebeitrag: Es wird vorgeschlagen neu zu wählen.

19:31 Uhr: GO-Antrag auf Sitzungspause (GO §19 Abs. 6, 3.). Die Sitzung soll für zehn Minuten pausiert werden. Es gibt eine formale Gegenrede.

GO-Antrag auf Sitzungspause [19:32]

dafür	12
dagegen	0
enthalten	7

→ *Die Sitzung wird für zehn Minuten pausiert*

19:33 Uhr: Franziska Chulek verlässt die Sitzung.
Es sind nun 18 Stimmberechtigte anwesend.

Neuwahl des Wahlausschusses [19:44]

dafür	17
dagegen	0
enthalten	1

→ *Damit wird es eine Neuwahl des Wahlausschusses geben.*

Es werden für die Liste 1, die bisherigen zwei Mitglieder, Hannah Müller (FACHWERK) und Dominik Litke (FACHWERK) sowie ein neues Mitglied, Simon Hock (Jusos & Unabhängige), vorgeschlagen. Die Liste sieht nun wie folgt aus:

Liste 1

Hannah Müller
Dominik Litke
Simon Hock

Um eine geheime Wahl durchführen zu können, muss eine Wahlkommission bestimmt werden. Domenic Kehrer und Dennis Tritsky erklären sich bereit.

Abstimmung zur Wahlkommission [19:46]

dafür	18
dagegen	0
enthalten	0

→ *Domenic Kehrer und Dennis Tritsky bilden die Wahlkommission.*

Wahl des Wahlausschusses [20:05]

dafür	16
dagegen	0
enthalten	1
ungültig	1

→ *Liste 1 wurde für den Wahlausschuss gewählt.*

Die Wahl wird von Simon Hock und Hannah Müller angenommen.

[19:49] TOP 6:

Aussprache zum Rechnungsprüfungsausschuss

Redebeitrag: Der alte AStA wartet noch auf seine Entlastung und die Universität könnte Ärger machen, wenn der RPA nicht regelmäßig tagt. Der Status des letzten Berichts ist weiterhin unbekannt.

Redebeitrag: Der fertige Bericht liegt vor, es gibt jedoch kaum Rückmeldungen von den anderen Mitgliedern des RPAs und Probleme mit dem Mailverteiler. Es soll so bald wie möglich eine Sitzung stattfinden, jedoch frühestens im März aufgrund der Prüfungsphase.

Redebeitrag: Es gibt einen rpa@asta und rpa@stupa Mailverteiler. Der Verteiler rpa@asta ist eigentlich unsinnig, weil der RPA kein Gremium des AStAs ist. In Zukunft soll immer rpa@stupa genutzt werden.

Frage: Zu welcher Legislatur liegt der Bericht vor?

Redebeitrag: Das Argument, dass bis März keine Sitzung wegen der Klausurenphase stattfinden könne, wird als problematisch angesehen. Ebenso endet nicht für alle Personen die Klausurenphase im März.

Antwort: Es handelt sich um den Abschlussbericht von 2017/18.

Frage: Wie will der RPA mit dem fertigen Bericht verfahren?

Antwort: Der Bericht von 2017/18 ist ja eigentlich fertig und kann auch gerne im Februar noch abgeschlossen werden. Es soll bald eine E-Mail mit Terminvorschlägen an rpa@stupa versendet werden. Der RPA plant aktuell zwei Prüfungen in der aktuellen Legislatur abzuschließen.

Frage: Es ist also geplant den vorliegenden Bericht so zu beschließen?

Antwort: Wenn der RPA zusammentritt und das so beschließt, dann ja.

Frage: Ginge das über ein Umlaufverfahren?

Antwort: Es müsste sich hier um eine Abstimmung handeln, die in Person stattfindet.

Redebeitrag: Ein Umlaufverfahren sollte zulässig sein, es steht zumindest nirgendwo, dass es nicht ginge. Da das Studierendenparlament nochmal darüber abstimmt, besteht hier auch keine Haftung für den RPA.

Redebeitrag: Es könnte auch zunächst ein Meinungsbild über den Mailverteiler eingeholt werden, um die Dauer der Sitzung zu verkürzen.

Redebeitrag: Wenn die Abstimmung in Präsenz nochmal stattfinden soll, kann man sich die E-Mail eigentlich sparen.

Redebeitrag: Es wird zusammengefasst: Der Vorsitzende des RPAs aus der letzten Legislatur lädt zu einer Sitzung ein, schickt den alten Bericht herum, und in dieser Sitzung kann dann darüber abgestimmt werden.

[20:04] TOP 7: Sonstiges

Es gibt keine sonstigen Themen.

Anwesende

Campusgrüne: Jürgen Franz, Manuel Holl, Simeon Holl, Michael Spiehl

FACHWERK: Svenja Kernig, Franziska Chulek (*in Vertretung für Dominik Litke*), Katharina Faller, Julia Stroh, Geeske Kemper, Tobias Huber

Liberale Hochschulgruppe: Leander Karls, David Brauch

JUSOS & Unabhängige: Simon Hock, Tim Lange (*in Vertretung für Lisa Heidenreich*), Moritz Stockmar, Romy Celeste Knappe

RCDS: Julian Sonntag

Die PARTEI Hochschulgruppe: Luke Laumann

Linke Liste – SDS: Kristin Sieverdingbeck

Gäste: Nicolas Wiefelspütz, Philip North, Lucas Stauder, Theresa Dallinger, Hannah Müller, Dennis Tritsky, Richard Sattel, Nadia El Nokrachi, Domenic Kehrer

Anlagen

TOP	eingebachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3 Neugliederung der FS 18	A1	A1

Anlage 2. Lesung Änderung der Zusammensetzung der Fachschaften (A1)

Präsidium des Studierendenparlaments
c/o ASTA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

Darmstadt, den 01.12.2022

Antrag an das Studierendenparlament der TU Darmstadt zur Neugliederung der Fachschaften am Fachbereich 18

Antragsteller: Philip North, Theresa Dallinger, Helen Züsch

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass die Fachschaft ETIT nach §34 Abs. 3 neu gegliedert wird und in die bereits bestehende Fachschaft ETIT und die neue Fachschaft Medtec, beide als Teil des FB 18, aufgeteilt wird.

Begründung:

Die Medizintechnik Studierenden sind aktuell der Fachschaft ETIT zugeordnet. Sie möchten hiermit eine abweichende Zuordnung der Studierenden des FB18 nach §34 Abs. 3 der Satzung der Studierendenschaft beantragen.

Es gibt den Wunsch der Medizintechnik-Studierenden, eine eigenständige Fachschaft zu gründen.

Im Wintersemester 2018-19 wurde der Studiengang Medizintechnik an der TU-Darmstadt neu eingeführt und alle Studierenden der Fachschaft ETIT zugeordnet. Besonders durch die Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt, aber auch für Medizintechnik-spezifische Angelegenheit wird es von der Fachschaft ETIT als sinnvoll erachtet, eine getrennte Fachschaft Medizintechnik zu haben, die sich um diese Angelegenheiten kümmern kann. Es gibt seit längerer Zeit die Bestrebung, diese Neugliederung durchzuführen, nun hat sich eine ausreichend große Anzahl Studierender gefunden, die motiviert und gewillt ist, dieses Vorhaben jetzt in die Tat umzusetzen. Dabei ist das Ziel eine ausreichende Repräsentation der Interessen der Studierendenschaft dieses Studiengangs, die als eigenständiges Organ besser durchzusetzen ist.

Die Angelegenheit sollte zeitnah geklärt werden, da der dringende Wunsch besteht, an den Hochschulwahlen im Jahr 2023 teilzunehmen und die Neugliederung in 2 aufeinanderfolgenden StuPa-Sitzungen behandelt werden muss.